

Zum Thema »Bauchemie-Kompetenzzentrum«:

»Dabei geht es nicht nur darum, das Know-how der Degussa Bauchemie zu bündeln, sondern auch darum, die Arbeiten von weltweit elf Forschungszentren zu koordinieren... Zusätzlich bietet das neue Zentrum als innovativer Impulsgeber für die technische Universität (TU) München ein attraktives Umfeld... Die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft ermöglicht den Studenten eine praxisorientierte Ausbildung in unmittelbarer Nähe zur industriellen Forschung, aber auch die Degussa wird von einem akademischen Austausch mit der Universität profitieren... Als gute Voraussetzung dafür nannte Professor Wolfgang A. Herrmann auch, dass »eine gute Akzeptanz nicht nur der Chemie, sondern auch der Forschung am Ort zu erwarten« sei.

Trostberger Nachrichten, 26./27.10.2002

»Die Technische Universität in der Landeshauptstadt verfügt als einzige Hochschule der Welt über einen Lehrstuhl in diesem Spezialgebiet«

Trostberger Tagblatt, 26.10.2002



Im Neubau der Fakultäten für Mathematik und für Informatik der TUM auf dem Garchingener Forschungscampus sind die Wege kurz. Dafür sorgt »Die Parabel« des Münchner Künstlerduos Johannes Brunner und Raimund Ritz: eine mathematische Funktion, physisch erfahrbar im Raum. Die Form folgt einzig der Funktion. Der Clou: die glänzende Stahlröhre mit der Parabelfunktion $z=Y=hx^2/d^2$ ist eine funktionierende Rutsche! Angelehnt an die Galerie des dritten Obergeschosses und in den Raum gekippt, bietet sie die Möglichkeit, von der dritten Etage direkt in die Mitte der Erschließungshalle zu rutschen. Das Kunstwerk, so die Intention der Künstler, »interpretiert dynamisch die Funktion der zentralen Halle: Ein »überdachter Straßenraum« als Ort der Bewegung, der Begegnung und der Kommunikation. Sie kennzeichnet ablesbar das Gebäude in seiner spezifischen Funktion als Ausbildungsort der Fakultäten für Mathematik und Informatik durch eine Parabel.«

Foto: Ursula Baumgart

Impressum

TUM-Mitteilungen der Technischen Universität München für Studierende, Mitarbeiter, Freunde, erscheinen im Selbstverlag fünfmal pro Studienjahr. Auflage 9 000.

Herausgeber:

Der Präsident der TU München

Redaktion:

Dieter Heinrichsen, M.A. (verantwortlich),
Dipl.-Biol. Sibylle Kettembeil,
Gabriele Sterflinger, M.A.;
TU München, Presse & Kommunikation
80290 München.
Telefon (089) 289-22778 / 22766,
Telefax (089) 289-23388,
E-Mail: tum-mitteilungen@tum.de
<http://www.tu-muenchen.de/tu-mit/>

Gestaltung:

Karla Hey

Herstellung:

Druckerei
Joh. Walch GmbH & Co,
86179 Augsburg

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

© Copyright by TU München.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur in

Abstimmung mit der Redaktion.

Gezeichnete Beiträge geben die

Meinung der Autoren wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte

und Bildmaterial wird keine Gewähr

übernommen.

Die nächste Ausgabe erscheint im

Februar 2003,

Redaktionsschluss ist der 20. Dez. 2002

Foto hintere Umschlagseite: Thorsten Naeser.

Strahlkraft für Südostbayern

Kompetenzzentrum Bauchemie eingeweiht

Am 25. Oktober 2002 wurde in Trostberg das neue Bauchemie-Kompetenzzentrum der Degussa AG eingeweiht. In dem futuristischen Labor- und Bürogebäude, das künftig Drehscheibe der weltweiten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens sein soll, werden rund 140 Bauchemie-Mitarbeiter und -Experten in 70 Büros und 25 Labors forschen und arbeiten. Die TU München ist als langfristiger Kooperationspartner dort vertreten: Sie bezieht mit ihrem Lehrstuhl für Bauchemie (Prof. Johann Plank) einen Trakt des Gebäudes. Damit setzt die TUM zum einen ihre Politik der Allianzbildung mit starken Regionalzentren fort und sichert sich zum anderen mit dem Aufbau des Lehr- und Forschungsgebiets Bauchemie ein wichtiges, in Wissenschaft und Wirtschaft gleichermaßen bedeutendes Thema. Die Degussa AG ist der größte Hersteller von Bauchemikalien der Welt, mit einem Umsatz von rund 1,8 Milliarden Euro.

Symbol für Innovationskraft: Das neue Degussa Bauchemie Kompetenzzentrum in Trostberg. Foto: Albert Scharger



Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu bei seiner Rede. Etwa 200 geladene Gäste wohnten der Veranstaltung im südostbayerischen Trostberg bei. Foto: Degussa AG

Der heutige Vorstandsvorsitzende der Degussa AG, Prof. Utz-Hellmuth Felcht, und TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann hatten im Rahmen der »Offensive Zukunft Bayern« die Staatsregierung mit ihrem Konzept eines »Kompetenzzentrums Bauchemie Garching - Trostberg« überzeugen können. Mit 6,2 Millionen Euro aus Mitteln des Freistaats Bayern und einer erheblichen Zustiftung der Degussa AG - sie unterstützt den Stiftungslehrstuhl Bauchemie in Form einer auf fünf Jahre ausgelegten Stiftung - konnte an der TUM dieses Fach nunmehr erstmals interdisziplinär entwickelt werden. Die wich-

tigsten Kooperationspartner sind die Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der TUM sowie die berufliche Praxis. Der Stiftungslehrstuhl für Bauchemie gehört zur Fakultät für Chemie der TUM in Garching. Bauchemie wird als Vertiefungsfach angeboten und ist schon nach kurzer Zeit von Studierenden der Chemie und des Bauingenieurwesens stark nachgefragt. Außerdem wirkt der Lehrstuhl an der Ausbildung für Baustoffingenieure mit, einem in Deutschland einmaligen Studiengang, der 1997 an der TUM eingerichtet wurde.

TUM-Präsident Herrmann bezeichnete das Kon-

zept als »Symbol der Allianz von Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern«, die in ihrer aktuellen Entwicklung durchaus an die Gründerzeit erinnere. Er sieht in der Entscheidung des Unternehmens zugunsten der Bauchemie in Trostberg ein Bekenntnis zum südostbayerischen Industrieraum. Dort habe vor einem Jahrhundert »unsere erfolgreiche bayerische Chemie« mit Hilfe der Wasserkraft der Alz begonnen. Sie sei heute eine der »Wirtschaftslokomotiven im Freistaat, und strukturell kerngesund«. Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu verspricht sich von der begin-

nenden Verankerung der TU München in Trostberg eine Strahlkraft für den entwicklungsfähigen südostbayerischen Raum und eine Stabilisierung sowie weitere Stärkung des »Markenzeichens Chemiedreieck«.